

Prof. Dr. Jan Franke-Viebach

Nachruf auf Dr. Gerald Vogl

Am 31. Oktober diesen Jahres ist unser ehemaliger Kollege, Herr Dr. Gerald Vogl, verstorben. Er stand im 83. Lebensjahr. Herr Dr. Vogl hatte dem Fachbereich 5 – Vorgänger der heutigen Fakultät III – unserer Hochschule seit der Gründung 1972 angehört. Mit Gerald Vogl verlieren wir einen Kollegen, der sich mit mannigfachen Aktivitäten um unsere Fakultät verdient gemacht hat.

Gerald Vogl wurde am 24. Juli 1939 in Erfurt geboren. Nach der Grundschule absolvierte er von 1954 bis 1957 eine Banklehre bei der Deutschen Notenbank Erfurt. Es folgten Tätigkeiten in verschiedenen Bankfunktionen, zunächst in Erfurt und Sömmerda, dann ab 1961 in Gießen. Parallel erwarb er im Abendstudium zunächst die Fachhochschulreife, bevor er von 1961 – 1964 am Abendgymnasium das Abitur erlangte. Im Wintersemester 1964/65 nahm er das Studium der Mathematik an der Universität Gießen auf, wechselte aber bereits im Sommersemester 1965 in die Wirtschaftswissenschaften. Auf die Diplomprüfung folgte eine Anstellung als wissenschaftlicher Mitarbeiter in Gießen. Als sein akademischer Lehrer, Herr Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Artur Woll, 1972 einen Ruf als Gründungsrektor an die Gesamthochschule Siegen erhielt, folgte er ihm an unsere Hochschule. Er blieb enger Mitarbeiter von Prof. Woll, der zugleich Gründungsdekan des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften war. Nach der Promotion wurde Herr Dr. Vogl am 13. Juni 1973 zum wissenschaftlichen Assistenten ernannt, worauf bereits am 17. Oktober desselben Jahres die Ernennung zum Akademischen Rat und am 2. Juli 1975 die Beförderung zum Akademischen Oberrat folgten.

Bis zum Eintritt in den gesetzlichen Ruhestand am 31. Juli 2004 hat Herr Kollege Vogl zum einen verschiedene volkswirtschaftliche Fächer unterrichtet, hauptsächlich im Kurzeitstudiengang, dem sog. Hauptstudium I (HS I). Seine besondere Neigung galt dabei der Geldtheorie und -politik, aus deren Gebiet auch das Thema seiner Dissertation entnommen war. In diesem Bereich veröffentlichte er zudem 1976 mit Artur Woll ein Lehrbuch. Zum anderen leitete er von Mitte 1996 bis zu seiner Pensionierung das Prüfungsamt des Fachbereichs 5. Das Amt war ihm vom seinerzeitigen Dekan übertragen worden, er hat sich nicht darum beworben. Gleichwohl hat er diese arbeitsreiche, komplexe und nicht immer erfreuliche Aufgabe hervorragend erfüllt. Seine außergewöhnliche Loyalität und sein hohes Pflichtbewusstsein waren die Basis für diesen äußerst wertvollen Beitrag für unseren Fachbereich. Er hat dafür breite Anerkennung gefunden.

Neben den genannten Aktivitäten in Lehre und Verwaltung redigierte Gerald Vogl von 1972 bis 2006 die volkswirtschaftlichen Beiträge der Zeitschrift „Das Wirtschaftsstudium“ (WISU); diese wurde von seinem akademischen Lehrer Woll herausgegeben. Die weite Verbreitung der Zeitschrift bedeutete einen deutschlandweiten Fingerzeig auf die VWL an der jungen Gesamthochschule Siegen. Auch dies war ein wichtiger Verdienst des Verstorbenen.

Herr Kollege Vogl wird uns als gewissenhafter, umgänglicher und ausgleichender Mensch in Erinnerung bleiben. Er hat sich um unsere Fakultät sehr verdient gemacht.